

BEZIEHUNGSWEISE.

BIST DU BEZIEHUNGSWEISE?



get together (zusammenkommen) Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[20min]*



get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[20min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

THEMENÜBERSICHT

10.11.2024 Zwischen Geschwister – Ulrich Herter

17.11.2024 Zwischen Freunden – Samuel Kißner

24.11.2024 Zwischen Generationen – Jan-David Ebner

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als **TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen**. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.



EINFÜHRUNG

In der Predigt ging es um den Umgang zwischen den Generationen und wie wichtig ein gutes Miteinander für das persönliche und gemeinschaftliche Wachstum ist. Mit der Metapher eines Turmbaus wurde verdeutlicht, dass Generationen oft unterschiedliche Vorstellungen haben, wie Dinge gemacht werden sollten. Während Ältere frustriert sind, wenn ihre Mühen scheinbar „über Bord geworfen“ werden, fühlen sich Jüngere in ihrer Innovationskraft nicht ernst genommen. Die Bibel zeigt jedoch, dass Gott ein Miteinander der Generationen möchte, und gibt uns klare Anweisungen zur gegenseitigen Ehrerbietung, wie in Epheser 6,1-4 oder Römer 12,10.

Der Schlüssel für ein gutes Miteinander liegt in:

1. **Mindset/Denkweise:** Wie denke ich über andere Generationen?
2. **Lernbereitschaft:** Was können die Generationen voneinander lernen?
3. **Ewigkeitsperspektive:** Wie baue ich Brücken, die über mich hinaus wirken?

Der Abend soll dazu anregen, über das eigene Denken, Handeln und die Beziehung zwischen den Generationen nachzudenken und praktische Schritte für ein starkes Miteinander zu entwickeln.



get together [25min]

Startet mit lockeren Fragen, um das Thema zu öffnen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen.

Fragen für den Austausch:

1. Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Miteinander der Generationen gemacht? (z. B. in der Familie, im Beruf oder der Gemeinde)
2. Gab es Situationen, in denen ihr euch nicht verstanden oder wertgeschätzt gefühlt habt? Wie seid ihr damit umgegangen?
3. Welche Stärken UND Herausforderungen seht ihr in eurer eigenen Generation?
4. Welche Emotionen löst der Gedanke aus, dass die nächste Generation Dinge vielleicht ganz anders machen wird?

Optionaler Aufhänger: Bringt ein Set Bauklötze oder ein Jenga-Spiel mit und lasst die Gruppe gemeinsam einen Turm bauen.

Während des Austauschs, wenn es um Probleme, Verletzungen etc. geht könnten Klötze absichtlich herausgezogen werden, um den „gemeinsamen Turm“ zu destabilisieren und so das Thema spielerisch einzuleiten.



get more [20min]

Bibelstellen zur Auswahl:

- Epheser 6,1-4: Was bedeutet es, Eltern zu ehren und Kinder nicht zum Zorn zu reizen?
- Römer 12,10: „Einer komme dem anderen in Ehrerbietung zuvor.“ – Was bedeutet es, andere Generationen wirklich zu ehren?
- Maleachi 3,24: „Er wird das Herz der Väter den Söhnen und das Herz der Söhne wieder ihren Vätern zuwenden.“ – Wie kann Versöhnung zwischen Generationen aussehen?

Fragen zur Reflexion:

1. Wie können wir die biblische Aufforderung, einander zu ehren, praktisch leben?
2. Welche Denkweisen oder Vorurteile über andere Generationen fallen euch bei euch selbst auf?
3. Was hat euch in eurem Glauben oder Leben besonders geprägt? Gab es Menschen aus einer anderen Generation, die euch begleitet haben?
4. Was können wir ganz konkret auch als Gemeinde lernen und anders machen? Was wäre ein erster Schritt?



get on [25min]

In diesem Abschnitt soll es konkret werden: Jeder überlegt, welche persönlichen Schritte er in der kommenden Woche gehen möchte.

Fragen zur persönlichen Anwendung:

1. Was könntest du aktiv tun, um die Beziehung zu jemandem aus einer anderen Generation zu stärken? (z. B. ein Gespräch suchen, Dankbarkeit zeigen, gemeinsame Zeit verbringen)
2. Gibt es etwas, das du bewusst ablegen möchtest, z. B. Vorurteile oder negative Gedanken über andere Generationen?
3. Wie könntest du beitragen dass ein „aktives Miteinander der Generationen“ in unserer Gemeinde gestärkt wird?
4. Wo sollte ich persönlich noch mehr zum Erbauer „lebendiger Brücken“ werden?

Beispiele für Umsetzungen:

- Einen älteren oder jüngeren Menschen in der Gemeinde zum Kaffee einladen.
- Nach einem Gottesdienst gezielt jemanden ansprechen, der in einer anderen Lebensphase ist.
- Deinen Ort in der Gemeinde z.B. dein Team, aktiv für andere Generationen (jüngere oder ältere) öffnen.



get ready – Gebetszeit [10min]

Schließt den Abend mit einer Gebetszeit, in der ihr die Themen des Abends vor Gott bringt.

Gebetsimpulse:

1. Bittet Gott um Vergebung für Vorurteile oder Konflikte zwischen Generationen.
2. Betet für ein neues Miteinander in eurer Gemeinde und Familie.
3. Dankt Gott für die Gaben und Talente, die er jeder Generation gegeben hat.
4. Bittet um Weisheit und Offenheit, Brücken zwischen den Generationen zu bauen.

Optional: Stellt euer symbolisches Bauwerk (z. B. aus den Klötzen vom Anfang) in die Mitte und betet dafür, dass Gott es segnet und „weiterbaut“.